

WiSe 2015/2016

Veranstalter/in: **Heinrich Ricking**

Titel der Veranstaltung: **Pädagogische Fragestellungen des Förderschwerpunktes ESE - Inklusion und Desintegration**
1.02.263

Wochentag: **Montag**

Zeit: **14-16**

Raum: **A13 0-028**

Veranstaltungsform: **S**

KP: **3**

M. Ed.-Sonderpädagogik: Modul sop716 Förderschwerpunkt Verhalten / emotionale und soziale Entwicklung und seine Didaktik

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Manfred Wittrock

Prüfungsleistungen

keine Prüfungsleistungen

Veranstaltungsinhalte:

Inklusion beschreibt zum einen eine Idealnorm, ein Ziel, dem man stets versucht näher zu kommen. Zum anderen bezeichnet sie den Prozess der Approximation, der im Zentrum der Veranstaltung liegt. Dabei ist es als dringendes Erfordernis zu verstehen im allgemeinen Schulsystem so viel Förderkompetenz zu etablieren, dass auch glaubhaft von Inklusion gesprochen werden kann. Der oft erhebliche Förderbedarf der Kinder und Jugendlichen, insbesondere im Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, bedingt eine beziehungs- und bindungsintensive Rahmung, adaptive didaktische Ansätze, eine ausgeprägte Kooperation mit Erziehungsberechtigten und die Einbindung in funktionierende Netzwerke unterstützender Dienste.

Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich dieses Seminar im ersten Teil mit der schulischen Inklusion und den Auswirkungen auf den Bereich ESE, mit integrativen und desintegrativen Prozessen von betroffenen Schülern und (positive) Erfahrungen aus anderen Staaten. Daraufhin thematisieren wir die Didaktik in der schulischen Erziehungshilfe in Bezug auf separierende und inklusive Settings. Schließlich geht es um inklusive Förderkonzepte im Schwerpunkt ESE, um Reintegration und das Profil, das eine Förderschullehrkraft in diesem Bereich kennzeichnet.